



Die Blue Devils verloren am Mittwoch das Oberpfalz-Derby gegen den EV Regensburg verdient mit 3:5. Zweifacher Torschütze bei den Weidenern war Marco Habermann, der in dieser Szene am Regensburger Goalie Raphael Fössinger scheitert. Bild: Gebert

LAUFSPORT

Weidener eilen Berg hinauf

Sexten/Südtirol. In Sexten/Südtirol wurde zum 21. Mal der „Drei Zinnen Berglauf“ veranstaltet. Dieser Lauf gehört mit seinen Anforderungen, aber auch wegen seines außergewöhnlich schönen Panoramas in den Dolomiten zu den Top-Ten Bergläufen in den Alpen. Nach dem Start in Sexten sind die ersten sieben Kilometer zunächst einmal keine große Herausforderung, denn relativ flach erreicht man über Sexten/Moos das Fischleimbachtal. Ab der Tal-schlusslöhütte wird es für die Läufer ernst: auf den restlichen 10,5 Kilometer sind 1350 Höhenmeter zu überwinden. Das Gelände ist zum Teil so steil, dass statt Laufen eher Klettern angesagt ist. Der höchste Punkt wird dabei kurz nach der Büllejochhütte mit einer Höhe von 2575 Metern erreicht. Danach folgt eine steile Bergabpassage, bevor nach einem Schlussanstieg zur Drei-Zinnen-Hütte das Ziel erreicht wird.



Tanja Niewerth und Martin Hofmann von der DJK Weiden sichern sich eine Goldmedaille in Südtirol. Bild: exb

Derby-Pleite für Blue Devils

Das erste Oberpfalz-Derby der Oberliga-Saison 2018/19 geht an den EV Regensburg. Ein Doppelschlag im ersten Drittel bringt die Blue Devils auf die Verliererstraße.

Weiden. (gb) Die Blue Devils haben am Tag der Deutschen Einheit das Derby gegen den EV Regensburg mit 3:5 (1:3, 0:2, 2:0) verloren. „Es tut weh. Die Gegentore zwei und drei sind zu schnell hintereinander gefallen und haben uns durcheinander gebracht“, sagte Ken Latta nach der zweiten Heimmiederlage. Positiv wertete der Weidener Trainer, dass sein Team nicht aufgehört habe zu arbeiten. „Aber bei einem 1:5-Rückstand ist es schwer, zurückzukommen.“

Der Regensburger Coach Igor Pavlov atmete nach dem ersten Sieg im dritten Spiel erleichtert auf. „Uns war klar, dass wir nach dem Fehlstart mit liefern müssen. Der mentale Druck war enorm. Es war ein hart erkämpfter Sieg, aber ich denke, dass wir die drei Punkte zurecht haben.“

Bei den Blue Devils fehlten die verletzten Marcel Waldowsky und Lukas Zellner. Ken Latta zog Barry Noe wie-

der zurück in die Abwehr und beorderte dafür Mirko Schreyer in den Sturm. Von Beginn an lieferten sich beide Teams einen verbissenen Kampf. Regensburg hatte optische Vorteile, Torszenen gab es auf beiden Seiten zunächst aber nicht. Bis zur 9. Minute, als Nikola Gajovsky auf Devils-Goalie Johannes Wiedemann zu lief und unfair gestoppt wurde. Den Penalty verwandelte der Tscheche zum 1:0 für Regensburg.

Regensburger Doppelschlag

Die Blue Devils kamen jetzt besser ins Spiel und Marco Habermann schloss den ersten guten Angriff zum 1:1 ab (14.). Doch der Stadionsprecher war mit der Durchsage noch nicht fertig, da fiel schon das 1:2 durch Nico Kroschinski (14.) – 24 Sekunden nach dem Ausgleich. Und weitere 33 Sekunden später markierte Leopold Tausch das dritte Tor für die Eisbären (15.). Kurz vor Drittende vergaben die Gastgeber bei einer Drei-gegen-Eins-Situation den möglichen Anschlussstreffer.

Auch nach Wiederbeginn hatten die Blau-Weißen die Chance zum 2:3, doch aus zwei Strafzeiten konnten sie kein Kapital schlagen. Als die Gäste gerade wieder komplett waren, er-

höhte Jonas Franz auf 4:1 (25.). Nach diesem Treffer ging bei Weiden nichts mehr, Regensburg dominierte klar das Geschehen – und legte das 5:1 nach. Wie beim vierten Gegentor ließ Johannes Wiedemann die Scheibe nach vorne abprallen, diesmal bedankte sich Leopold Tausch (36.).

Trotz des klaren Rückstandes zeigten die Blue Devils im Schlussdrittel Moral. „Wir sind besser rausgekommen, haben die Positionen gehalten und die Aufgaben besser erledigt“, sagte Ken Latta. Durch zwei Power-

play-Tore von Matt Abercrombie (49.) und Marco Habermann (57.) kamen die Weidener auf 3:5 heran, zu mehr reichte es aber nicht mehr.

Freitag in Sonthofen

Nach drei Spielen liegen die Blue Devils mit drei Zählern auf Rang sieben. Am Wochenende treffen sie auf zwei bisher punktlose Teams. Am Freitag (Beginn um 20 Uhr) geht's zum ERC Sonthofen und am Sonntag um 18.30 Uhr gastiert der ECDC Memmingen in der Hans-Schröpf-Arena.

Blue Devils Weiden	3:5 (1:3, 0:2, 2:0)
EV Regensburg	
Blue Devils Weiden: Wiedemann – Noe, Bäumlner, Herbst, Schusser, Deichstetter, Willaschek, Lehner, Voigt – Ouellet, Abercrombie, Habermann, Siller, Kirchberger, Heinisch, K. Kroschinski, Pronath, Schreyer, Wolf	Tore: 0:1 (9.) Gajovsky (Penalty), 1:1 (14.) Habermann (Quellet, Abercrombie), 1:2 (14.) N. Kroschinski (Birner), 1:3 (15.) Tausch (Divis, Gajovsky), 1:4 (25.) Franz (Weber, N. Kroschinski), 1:5 (36.) Tausch (Divis, Gajovsky), 2:5 (49.) Abercrombie, 3:5 (57.) Habermann (Abercrombie, Noe)
EV Regensburg: Fössinger – Gulda, Vogel, Weber, Bühler, Heger, Schiller, Birner, Heider – Franz, Vinci, Tausch, Böhm, Kerezury, Schwarz, N. Kroschinski, Gajovsky, Sauer, Stöhr, Divis, Ontl	Schiedsrichter: Vogl – Zuschauer: 1882 – Strafminuten: Weiden 6, Regensburg 10

Saisonauftritt der Kastler Schützen

Hubertus richtet Wettkampf der 2. Bundesliga aus

Kastl bei Kemnath. (rwo) Zum Saisonauftritt in der 2. Bundesliga Süd werden am Sonntag, 7. Oktober, die Luftgewehr-Teams von Lauertal Burglauer, SG Obing und Post SV Plattling auf der Schießanlage von Einigkeit Hubertus Kastl erwartet. Die anderen Begegnungen der Gruppe werden zeitgleich in Petersaurach und Zaitzkofen ausgetragen.

Die Kastler bestreiten an diesem ersten Wettkampftag ihre Partien gegen ambitionierte Aufsteiger. Am Vormittag geht es zum Auftakt gegen Lauertal Burglauer aus Unterfranken, zum Abschluss am Nachmittag dann gegen die SG Obing aus Oberbayern. Beide Teams haben sich nach dem Aufstieg mit weiteren Topschützen verstärkt und sind somit schwer einzuschätzen, Kastl ist also gewarnt.

Beim Heimkampf sollen für das ausgegebene Ziel Klassenerhalt, die ersten Punkte eingefahren werden, um so gleich zu Beginn die Weichen für eine erfolgreiche Saison zu stellen. Aufgrund der Qualität der Gegner wird es allerdings keine leichte Aufgabe werden.

Im Laufe der Saison werden die Kastler noch auf FSG Der Bund München, Eichenlaub Saltendorf, Gmütlichkeit Luckenpaint, Buchenlaub Buch am Buchrain, FSG Diessen, SV Petersaurach, SG Zaitzkofen und Eichenlaub Unterstall treffen.

Der Zeitplan zum Saisonauftritt in Kastl: 11 Uhr: Hubertus Kastl – Lauertal Burglauer, 12.30 Uhr: SG Obing – Post SV Plattling, 14.45 Uhr: Lauertal Burglauer – Post SV Plattling, 16.15 Uhr: Hubertus Kastl – SG Obing



Die Kastler Sportschützen hoffen zum Bundesligastart wieder auch eine große Kulisse am Schießstand und freuen sich auf lautstarke Unterstützung der Zuschauer – ähnlich wie beim Heimkampf der vergangenen Saison. Bild: rwo